



Eschenzer

Mitteilungsblatt

November 2023

Liebe Eschenzerinnen , Liebe Eschenzer

Ich hoffe Sie alle haben in unserem Paradies in Eschenschwil die Tage bei Sonne und warmen Wetter genossen und viel Schönes erlebt.

Der neu gewählte Gemeinderat war am 8. September 2023 bereits 100 Tage im Amt. Nach einer intensiven Einarbeitung konnte ein erstes Fazit gezogen werden. Sie konnten meine Einschätzungen bereits in den Medien lesen. Ich möchte Ihnen meine Eindrücke gerne etwas ausführlicher schildern und die weiteren Schritte aufzeigen.



Meine Gemeinderatskollegen und ich durften sehr viele wohlwollende Gespräche und Begegnungen mit der Bevölkerung erleben, die ein sehr grosses Vertrauen in den Gemeinderat spüren lassen. Wir danken für Ihr Vertrauen sehr herzlich, wissen das zu schätzen und nehmen das sehr ernst. Es ist uns wichtig, immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner zu haben. Es ist uns wichtig, dass wir mit einer erkennbaren Haltung entschei-

den, welche den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Gefälligkeiten und bilaterale Zugeständnisse entsprechen nicht unseren Werten.

In den vergangenen Wochen haben wir eine Bestandsaufnahme gemacht. Als Gemeindepräsident, der die politische Verantwortung trägt, möchte ich das wie folgt zusammenfassen: Die Vergangenheit ist immer noch omnipräsent und der Gemeinderat muss viele liegengelassene Geschäfte bearbeiten. Diese werden nun prioritär behandelt, um eine Basis zu haben, damit die Gemeinde in der Gegenwart handlungsfähig bleibt. Das wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen und uns auch mit juristischen und finanziellen Konsequenzen fordern. Sie werden über die Sachlagen laufend informiert. Wir verweisen dabei auf den Newsletter über die Webseite, die Presse und das Mitteilungsblatt.

In der Gegenwart versuchen wir die täglichen Geschäfte zu erfassen, zu triagieren und dort zu agieren wo es die Dringlichkeit erfordert. Die Sachlagen werden in Pendenzen erfasst und in einem weiteren Schritt werden Lösungen gefunden. Daneben ist eine Neuausrichtung des Gemeinderats und der Verwaltung unausweichlich. Die Gemeinderäte in Eschenschwil sind im Milizstatus tätig. Sie haben private Verpflichtungen und üben die Aufgaben in der Gemeinde im Nebenamt aus. Sie müssen Altlasten bewältigen, sollten die

aktuellen strategischen Geschäfte korrekt führen und sich auch an einer Gestaltung der Zukunft engagieren. Die Arbeitsbelastung der Gemeinderäte beträgt aktuell durchschnittlich 30 Prozent (Gemeindepräsident bei 90%) und ist damit viel zu hoch. Dies ist nicht nur dem Einarbeiten in die Dossiers geschuldet, sondern resultiert aus den vorgängig erwähnten Punkten.

Als Konsequenz daraus muss eine Trennung von strategischem (Vorausdenken) und operativem Geschäft (Verwaltungsgeschäft) erfolgen. Nur damit kann eine nachhaltige Entwicklung sichergestellt werden. Insbesondere auch im Hinblick auf das anstehende Bevölkerungswachstum und um mit den daraus entstehenden Bedürfnissen der Bevölkerung Schritt halten zu können. Die Verwaltung wird stark gefordert sein, diesen Transformationsprozess umzusetzen. Wir werden hier auf externe Unterstützung zurückgreifen, welche eine Coachfunktion innehaben und den Prozess sowie die Termine überwachen soll.

Die Gemeinderäte engagieren sich in grossem Masse zusammen mit mir und der Verwaltung, damit wir das Ziel dieses Prozesses erreichen. Wir danken bereits jetzt für Ihr Verständnis, dass sich Eschenschwil in einer delikaten Situation befindet und sich in der nahen Zukunft auf das Wesentliche konzentrieren wird.

Es macht mir und den Gemeinderäten grosse Freude uns für Ihr Wohl einzusetzen und wir freuen uns sehr, Sie an der kommenden



Eschenzer Mitteilungsblatt

Gemeindeversammlung am 4. Dezember begrüssen zu dürfen. Gerne geben wir Ihnen neben dem Budget auch Einblick in unsere Dossiers und Projekte.

Ich appelliere an Sie, geschätzte Eschenzerinnen und Eschenzer, dem amtierenden Gemeinderat dieses Vertrauen zu schenken, damit wir den anspruchsvollen Weg gehen können. Ich werde als Gemeindepräsident alles daran setzen und bin überzeugt, dass dieser erfolgreich sein wird, auch wenn es strukturelle Veränderungen geben wird.

Herzliche Grüsse und einen schönen Herbst hin zur Adventszeit
Ihr Gemeindepräsident
Pascal Berwert

Beschlüsse des Gemeinderates vom Oktober 2023

Wasserversorgung Seerücken West; Wahl von Marc Horisberger als Delegierten

Der Gemeinderat wählt Marc Horisberger als zusätzlichen Delegierten in die Delegiertenversammlung der Wasserversorgung Seerücken West.

Der Gemeinderat bewilligt die folgenden Anlässe

Durchführung des Anlasses "Turnunterhaltung mit Festwirtschaft und Barbetrieb" des Turnvereins und des Damenturnvereins Eschenz vom 24.-26.11.2023"

Durchführung des Anlasses "Abendunterhaltung mit Theater und Festwirtschaft" der Jungwacht und Blauring Eschenz am 26. Dezember 2023

Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit Ppunkt Jenny für Bestattungsdienstleistungen.

Nachdem der Bestattungsdienst nicht mehr wie in den vergangenen Jahren durch die Stadtpolizei Stein am Rhein ausgeführt werden kann, hat der Gemeinderat mit der Firma Ppunkt Jenny eine Leistungsvereinbarung für Bestattungsdienstleistungen abgeschlossen. Diese tritt per 01. Januar 2024 in Kraft.

Karin Burri neu im Wahlbüro

Karin Burri wurde am Wahlsonntag vom 22. Oktober 2023 mit 411 Stimmen in das Wahlbüro der Politischen Gemeinde Eschenz gewählt. Der Gemeinderat gratuliert Karin Burri zu ihrer Wahl und dankt ihr ganz herzlich für die Bereitschaft, in diesem wichtigen Gremium mitzuwirken.



Der Gemeinderat hat entschieden, das Wahlbüro mit einem zusätzlichen Mitglied zu verstärken. Möchten Sie einen Beitrag an die direkte Demokratie in der Schweiz leisten? Die Gemeindeschreiberin Karin Gust gibt gerne Auskunft.

Glückwünsche

Am 4. November durfte Rita Renner Bantli den 80. Geburtstag feiern. Am 28. November wird Trudi Debrunner 91 Jahre alt. Wir gratulieren den Jubilarinnen herzlich, wünschen gute Gesundheit und viele frohe Stunden.

Stand der Bearbeitung der Steuererklärungen 2021 und 2022

Der aktuelle Veranlagungsstand liegt in einem Grossteil der Gemeinden im Kanton unter dem langjährigen Durchschnitt.

Der Rückstand hat gemäss kantonalen Steuerverwaltung verschiedene Gründe: Der aktuelle Fachkräftemangel einhergehend mit einer stark erhöhten Fluktuation im letzten Jahr, die schwierige Besetzung der offenen Stellen aufgrund der Arbeitsmarktlage, der Anstieg der Anzahl steuerpflichtigen Personen bei seit 2015 gleich gebliebenem Personalbestand, das immer aufwändigere Tagesgeschäft sowie die Einführung einer neuen Veranlagungssoftware und der damit einhergehenden intensiven Testarbeiten.

Es wurden bereits Massnahmen eingeleitet, um den Rückstand aufzuholen. Diese werden die Wirkung jedoch erst mittelfristig entfalten können. Die Veranlagungsexpertinnen und -experten der Kantonalen Steuerverwaltung geben in Zusammenarbeit mit den Gemeindesteuerämtern ihr Bestes, um die Veranlagungen möglichst zeitnah vorzunehmen. Dies muss im Einklang mit dem gesetzlichen Auftrag, die korrekte und einheitliche Veranlagung der Staats- und Ge-



meindesteuern und der direkten Bundessteuer, geschehen.

Die Steuererklärungen werden strikt nach deren Eingang bearbeitet. Wir bitten Sie daher um Geduld, wenn Ihre Steuerveranlagung länger als üblich auf sich warten lässt und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Befragung der Schulabgängerinnen und Schulabgänger sowie deren Eltern im Jahr 2023

Die Sekundarschule Eschenz setzt sich mit der Qualität ihrer Arbeit auseinander und erhebt zu diesem Zweck im Rahmen von Befragungen regelmässig Daten, wertet sie aus und kommuniziert die Ergebnisse nach innen und aussen. Das Kernanliegen hierbei ist es, im Sinne eines Kreislaufs Stärken und allfällige Verbesserungspotentiale zu erkennen und geeignete Massnahmen abzuleiten, umzusetzen und zu gegebener Zeit erneut zu überprüfen.

Vor dem Schulschluss im Sommer 2023 wurden die ausstretenden Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern zu verschiedenen Aspekten der Schule mittels eines online-Fragebogens befragt. Dabei wurde auf die Bereiche «Unterricht», «Berufswahl», «Kommunikation und Information», «Werte und Umgang», «Unterstützung, Förderung und Einstufung», «Schulort, Räumlichkeiten und Infrastruktur» und «Schulklima und Schulkultur» fokussiert. Die Daten wurden mithilfe von Evaltool erhoben und ausgewertet und anschliessend von der Se-

kundarschulbehörde Eschenz interpretiert.

Es zeigt sich, dass sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch deren Eltern der Sekundarschule Eschenz rückblickend ein gutes Zeugnis in den genannten Bereichen ausstellen. Dies kommt beispielhaft so zum Ausdruck, dass 100% der befragten Schülerinnen und Schüler einerseits mit ihrer Anschlusslösung eher zufrieden bzw. zufrieden sind und sie sich andererseits auch zu 100% alles in allem eher gut bzw. gut auf die berufliche Zukunft oder die weitere Ausbildung vorbereitet fühlen. Darüber hinaus haben sich 83% der befragten Schülerinnen und Schüler an der Sekundarschule Eschenz wohl gefühlt. Auch Beispiele aus der Elternbefragung unterstreichen dieses gute Zeugnis in weiteren Bereichen: 100% der antwortenden Eltern stimmen der Aussage zu, dass ihre Tochter oder ihr Sohn gut in der Klasse integriert war und 90% halten fest, dass ihre Tochter oder ihr Sohn gerne an die Sekundarschule Eschenz ging. In erster Linie wird es darum gehen, alle im Zusammenhang mit der Befragung genannten Stärken anzuerkennen und beizubehalten.

Neben diesen guten Ergebnissen kristallisieren sich auch Bereiche heraus, welche eine Qualitätsentwicklung zulassen. Darunter fallen

1. Teilaspekte des Unterrichts (z.B. Anzahl und Zeitpunkt der Prüfungen);
2. die wahrgenommene Unterstützung beim Nachden-

ken über das eigene Lernen und dessen Optimierung sowie dem Erkennen und Weiterentwickeln von Talenten;

3. die Öffnung der Schule.

Die Sekundarschulbehörde bedankt sich bei allen Beteiligten für das gezeigte Engagement, insbesondere bei den an der Umfrage teilnehmenden Schulabgängerinnen und Schulabgängern sowie deren Eltern. Für Rückfragen steht Ihnen Patric Brugger, Mitglied der Sekundarschulbehörde Eschenz, gerne zur Verfügung.

Eschenz, 07.10.2023

Patric Brugger

Mitglied der Sekundarschulbehörde, Ressort Qualität

Noch viel Monat übrig- aber das Geld ist bereits aufgebraucht

Das zur Verfügung stehende Geld geplant und umsichtig einzuteilen, bedeutet für viele Menschen eine grosse Herausforderung. Was tun, wenn noch viel Monat übrig, das Geld aber aufgebraucht ist?

Hilfreich ist vorausschauend zu planen und ein persönliches Budget zu erstellen, welches Orientierung und Sicherheit gibt in der alltäglichen Umsetzung der Finanzen. Insbesondere für die Bildung von Rückstellungen für unregelmässige Ausgaben, grössere Rechnungen und nötige Anschaffungen ist das sehr wichtig und nachhaltig.

Es ist jetzt bei den Ausgaben deutlich spürbar, dass verschiedene Produkte und Dienstleistungen laufend teurer werden.



Eschenzer Mitteilungsblatt

Dies mit steigender Tendenz!
Mit einem erstellten, individuellen Budget behalten Sie den Überblick über Ihre Finanzen und Sie können nachhaltig planen.

Wir beraten und unterstützen Sie gerne bei der Erstellung eines Budgets. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Weitere Informationen und Kontakt unter:
www.caritas-thurgau.ch
thurgau@caritas.ch
071 626 11 86

«Buchen Sie jetzt online Ihren Termin für einen persönlichen Lungen-Check!»

Mit einem Lungenfunktionstest (Spirometrie) kann die Funktion der Lunge gemessen und aufgezeichnet werden. Mittels einem Gerät mit Mundstück wird das Volumen und der Fluss des Atemstroms gemessen. Das Resultat zeigt, ob die Atemwege offen oder verengt sind.

Ablauf

Der Lungenfunktionstest ist schmerzfrei und wird von einer Fachperson durchgeführt. Die Testperson atmet mit einem Mundstück tief ein und atmet dann die Luft explosionsartig und während mindestens 6 Sekunden aus.

Wann ist ein Test sinnvoll?

Ein Lungenfunktionstest empfiehlt sich für Personen, die:

- oft husten
- rauchen und über 45 Jahre alt sind
- bei raschem Gehen Atemnot bekommen

• sich um die Gesundheit ihrer Lungen sorgen

Weitere Informationen und Buchungsmöglichkeit:
www.lungenliga-tg.ch
071 626 98 98
info@lungenliga-tg.ch

Eschenzer Mittagstisch

Am Donnerstag **30. November, 12:00 Uhr** findet der Mittagstisch wieder im «Tannehüsli» an der Frauenfelderstrasse, in Eschenz statt.

Wir laden Sie zu einem gemütlichen Essen ein und freuen uns über einen regen Besuch.

Anmeldungen bitte bis spätestens **Dienstag 28. November** an Roli Götz Tel: 052 741 14 52 oder per E-Mail: goetz.roland@bluewin.ch

Termine

12. November
Thurgauer Katzen-Kastrations-tag
Tierschutzverein Steckborn

17. November
Klassisches Konzert des Trio Ava
Evang. Kirche Nussbaumen

24. November
Abendunterhaltung
Alte Turnhalle
Turnende Vereine Eschenz

25. November
Auftritt am Chlausmarkt in Hüttwilen
Musikgesellschaft Eschenz

4. Dezember
Budget-Gemeindeversammlung
Alte Turnhalle
Politische Gemeinde Eschenz

Baubewilligungen

Rolf Balmer, Sanierung Ostfassade, Unterdorfstrasse 27, Parz. Nr. 482

Anke und Patrick Bantli, Abbruch EFH, Neubau Wohnhaus mit Büroräumen, Espigaben 17, Parz. Nr. 1000

Möckli Beton AG, Neubau Verwaltungsgebäude mit LKW-Garage, Freudenfellerweg, Parz. Nr. 976

Andreas Grob, Einbau Dachflächenfenster und Balkontüre (bereits ausgeführt), Einfang 1, Parz. Nr. 93

Stefan Mühlethaler, Neubau Mutterkuhstall und Hühnerstall, Hüttenberg, Parz. Nr. 5 und 9

Isabel Signer und Robert Buchmüller, Einbau Panoramafenster, Brüggliweg 1, Parz. Nr. 761

Raphael Strässle, Einbau Trockenwand inkl. Tür in Carport, Espigraben 7a, Parz. Nr. 1552 (vereinfachtes Verfahren)

Bernhard Rudolf von Nolting sel., Verlängerung Baubewilligung Wohnraumerweiterung 1. OG, Mettlenstrasse 14, Parz. Nr. 1063

Wilfried Zanoni, Neubau Unterebene-Garage an bestehendes Wohnhaus, Im Büel 2, Parz. Nr. 818